

## Zentralklärwerk Neustadt a.d.W. - Neubau der Schlammfaulung

### Kenndaten:

- Ausbaugröße der Kläranlage: 75.000 EW
- Klärschlammanfall eingedickter ÜS und PS-Schlamm: 150 m<sup>3</sup>/d
- Faulraumgröße: 3.000 m<sup>3</sup>
- BHKW: 170 kW



**Schlammfaulung und Betriebsgebäude**

### Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung
- Objektbetreuung und Dokumentation
- örtliche Bauüberwachung

### Beschreibung:

Der Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt betreibt am Standort Lachen-Speyerdorf die Zentralkläranlage. Hier wird das Abwasser der Stadt Neustadt a.d.W. und den angeschlossenen Ortschaften gereinigt. Innerhalb der Weinbaukampagne steigt die Belastung durch Tourismus auf ca. 86.000 EW. Um den zukünftigen Anforderungen der Klärschlammensorgung gerecht zu werden, wurde ein neues Schlammbehandlungskonzept realisiert.

Kernstück ist der Bau einer Schlammfaulung für den Primär- und Überschussschlamm. Der ÜS-Schlamm wird mechanisch eingedickt, im Faulbehälter erfolgt die anaerobe Stabilisierung bei rd. 37 °C und einer Aufenthaltszeit von 20 Tagen. Der ausgefaulte Schlamm wird in vorhandenen Eindickern zwischen gespeichert und anschließend mittels Zentrifugen (28 m<sup>3</sup>/h) entwässert.

Das in der Schlammfaulung entstehende Faulgas wird in einer BHKW-Anlage (170 kW<sub>el</sub>) verstromt und die Abwärme für die Schlammfaulung als Prozesswärme genutzt.

Für die Entlastung der biologischen Reinigung wurde ein Trübwasserbewirtschaftungskonzept aufgestellt.